

Eternity 2

~*~ für immer vielleicht?! ~*~

Von Diavolo7

Kapitel 25: ~*~ What's broken can't be whole anymore

~*~

25

~*~ What's broken can't be whole anymore ~*~

InuYasha Pov

Alles in mir zog sich zusammen.
Ihre Worte waren wie ein Schlag ins Gesicht.
Sie wollte das Band lösen...?!

"Was hast du erwartet?!" raunte Kagome wütend.
"Dass wir da weiter machen, wo wir aufgehört haben?! Dass ich dir all deine Fehler verzeihe und dir vergebe?!" spottete sie, während ihre Braunen Irden den meinen stand hielten.

"Ich kann weder dass eine noch das andere! Und am liebsten wäre es mir...wenn ich Dir nie begegnet wäre!"

"Warum machst du dem ganzen dann nicht ein Ende...?" hauchte ich abwesend.
"Wir wissen beide...dass ich sterben würde...wenn du mir dein Katana in die Brust rammst..."

Ihre Augen flackerten, fast, als hätte sie dies nicht in Erwägung gezogen.
"Was ist Kagome...? Es ist ganz einfach?! Wie mit dem Hasen..." kam es emotionslos über meine Lippen.
Während sie mich ausdruckslos musterte und ihr Katana zog.
Meine eisblauen Augen hielten den ihren stand als Kagome langsam auf mich zukam, und ihr Katana spielerisch durch ihre Finger wandern ließ.

"Denkst du ich könnte es nicht..Diavolo?" ihre Stimme jagte mir einen Schauer über den Rücken...

Doch ich hielt ihr stand, als das Messer auf meiner Brust aufsetzte und eine dünne Linie auf meiner Haut hinterließ.

"Du vergisst...dass ich nicht mehr die selbe bin..." hauchte sie mir entgegen.

"Du warst immer die selbe...nicht so wie ich" erwiderte ich abwesend.

"Also, tue es Kagome...dann bist du frei..." raunte ich gleichgültig.

Während ich mich gegen ihr Katana lehnte, und meine Hand symbolisch auf die ihre drückte.

"Was?!" ihre Stimme dünn, während sie ihre Hand erschrocken zurück zog.

"Töte mich Kagome..." wiederholte ich, während sie mich fassungslos musterte.

Ich befreite mein Schwert ohne zu zögern, als einer der Dämonen Kagome von hinten nieder strecken wollte.

Ignorierte die Tatsache dass Kagomes Katana immer noch auf mich gerichtet war, als ich sie schützend an mich zog.

Ignorierte den Schmerz, als die kalte Klinge in meine Brust eindrang, während ich Tessaiga wütend in den Körper des Dämons stieß.

Mein linker Arm fest um Kagomes zierlichen Körper, während der Dämon vor mir zur Staub zerfiel.

Kagome japste erschrocken auf,
das Mahl an ihrem Hals blitzte auf, labte sich an meiner Nähe.

Meine eisblauen Augen loderten, als ich Kagome noch fester an mich drückte.

Ihre Nähe war berauschend, löschte das Leid der letzten Wochen in Sekunden aus.

Gequält schloss ich meine Lieder, nahm den Duft ihres Haares vollständig in mir auf.

Mein Herz rebellierte, genau wie mein Körper, welcher diese Nähe auf keinen Fall mehr aufgeben wollte.

Alles um uns wie ausradiert...

"Verdammt...Chino du Idiot!" Kagomes Stimme riss mich aus meinen Gedanken, als sie sich keuchend von mir drückte.

Ihre Hände voller Blut.

Meinem Blut.

Kagomes Augen flackerten, als ich ihr Katana aus meiner Brust zog und zu Boden warf.

"Zu weit rechts..." sagte ich belanglos, versuchte den hohen Blutverlust gekonnt zu überspielen.

Doch meine Sicht verschwamm...schneller als ich dachte und unbarmherziger als ich erwartet hatte.

~*~ *Flashback*

Blitzartig öffnete ich meine Lieder, umfasste das Katana und fuhr aus meiner

Schlafposition hoch.

Verdammt.

Warum war ich derart tief eingeschlafen...?!?

Erstarrte als ich die junge Higurashi an der Feuerstelle erkannte, sie hatte mir den Rücken zugedreht und schien völlig davon besessen Feuer zu machen.

Kopfschüttelnd ließ ich mein Katana sinken, als sie die zwei Steine wieder Gegeneinander rieb.

Diese Frau...!

Genervt fuhr ich mir durch die Strähnen, während mein Blick verschlafen durch die Hütte wanderte.

Ich wusste gar nicht wann ich das letzte mal so tief geschlafen hatte.

Noch, wann ich das letzte Mal in Gesellschaft aufgewacht war...

Oder jemanden erlaubte hier zu sein...während ich schlief...?!

Ich verwarf meine Gedanken als ich bemerkte dass es draußen bereits dunkel war.

Warte?!?

Was?!?

Fließend setzte ich mich auf, die dicke Decke glitt lautlos von meinen Körper.

Warte...Decke?!?

Mein Blick huschte zu der jungen Frau, welche immer noch verzweifelt versuchte das Feuer zu entzünden.

Genervt stand ich auf und schritt lautlos auf sie zu, während die Flammen spielerisch um meine Finger tanzten.

"Warum habt ihr mich nicht geweckt..?" meine Stimme ließ sie erschrocken aufkeuchen.

Eilig zog sie ihre Kapuze tiefer, wagte nicht mich anzusehen.

Mit einer einfachen Handbewegung entzündete ich die Holzscheitel in der Feuerstelle und betrachtete sie kurz.

" Was ist...?! Redet ihr nicht mehr mit mir...?" wollte ich amüsiert wissen, als sie schweigsam aufstand und zu dem großen Topf schritt.

Irritiert blickte ich auf den vorbereiteten Eintopf.

Ich schüttelte den Kopf und nahm ihr den Topf aus der Hand.

Was für mich eine Kleinigkeit war, raubte ihr den Atem.

Und ich wusste, dass sie für ihren Zustand viel zu viel machte.

Sie hatte einen Gemüsegarten angelegt, hielt die ganze Hütte in Schuss und führte sogar Reparaturarbeiten durch.

Aber warum...?

Ich hing den Topf über das Feuer, während sie mich einfach nur ansah.

"Von mir aus, könnt ihr mich noch länger anschweigen...aber dass wird die Sache auch nicht ungeschehen machen..." meinte ich spöttisch, obwohl ich vermutlich mehr durcheinander war als sie...?!

"Können wir bitte nicht darüber reden...?" kam es flehend über ihre Lippen.

Irritiert zog ich eine Augenbraue nach oben, wurde aus dieser Frau einfach nicht schlau. Sie schnitt die Kräuter, warf sie beifällig in den Topf.

"Wie ihr wollt..." kam es zögernd über meine Lippen, während ich die letzte Nacht alles andere als aus dem Kopf bekam.

Denn nie zuvor hatte mich jemand so leichtfertig berührt...wie sie es getan hatte. Es war...als würde sie all meine Vorlieben kennen, jede ihrer Bewegungen, jeder Laut hatte mich aufs äußerste strapaziert...und dennoch vollends befriedigt.

Es war anders...denn ich hatte noch nie derart die Kontrolle über meinen Körper verloren...

Oder, sie so einfach aufgegeben...?

~~*

Die nächsten Tage waren die reinste Folter für mich, vorallem da sie mich dazu überredet hatte sie weiter zu trainieren.

Und verdammt...mir war nie aufgefallen wie nahe man sich bei diesen Übungen kommen konnte...!

Sie zu berühren...erweckte eine Begierde in mir, die ich nie zuvor verspürt hatte.

Und ihr enges Trainingsoutfit erweckte alles andere...

Und verdammt.

Es schien mit jeder Minute schlimmer zu werden...!

Wenn ich es Anfang der Woche noch vor ihr verbergen konnte, so viel es mir nun immer schwerer.

Jeder Blinde hätte vermutlich erkannt...dass ich diese Frau mehr als alles andere begehrte.

Etwas, dass gegen meine ganze Natur sprach und mich von Tag zu Tag wütender machte. So wütend, dass ich jede Nacht nach einer anderen Ablenkung gierte.

Und kaum noch zum Schlafen kam.

"Ich bekomme das einfach nicht hin..." kam es seufzend über ihre Lippen, als sie den nächsten Pfeil im Fluss versenkte.

Ich hatte sie die letzten Minuten so gut es ging ignoriert und meinen hitzigen Körper im kalten Flusswasser abgekühlt.

Etwas dass leider nicht so funktionierte, wie ich es erhofft hatte.

Ich zog mein nasses Shirt fließend über den Kopf und warf es achtlos vor ihr zu Boden.

"Was...?" japste sie erschrocken auf, während ihr Blick auf meinen entblößten Oberkörper hängen blieb.

Ehe sie sich eilig von mir drehte und ihre Kapuze tiefer zog.

"Ernsthaft Higurashi?! So als gäbe es da noch etwas dass du in den letzten Wochen nicht zu Gesicht bekommen hast..." höhnte ich amüsiert, während ich ein trockenes Shirt vom Ast zog.

"Manchmal könnte man meinen du wurdest in einem Tempel groß gezogen" stichelte ich weiter.

Während sie sich wieder ihren Übungen widmete.

"Du könntest mir ruhig mal einen Tipp geben..." wick sie meinen Spruch aus, während der nächste Pfeil in den Fluten verschwand.

"Einen?!" lachte ich amüsiert, während ich meine nassen Haare aus dem Band entließ.

Sie zog genervt den nächsten Pfeil auf, und war wohl kurz davor auch den Bogen ins Wasser zu schmeißen.

Ich verwischte den Abstand fließend, überraschte damit auch sie...

"Was...?" ihre Stimme nur ein Flüstern, als ich hinter ihr zum Stillstand kam und ihr half ihre Bogenhaltung zu verbessern.

Ihr Duft war lähmend, genau wie ihre Nähe, ich legte meine Hand auf die ihre und zog die Sehne zurück.

Sie erzitterte unter meiner Berührung, ließ sich aber wortlos von mir führen.

Ich schloss gequält die Lieder, meine Selbstbeherrschung nur ein dünnes Band, als die junge Frau sich gegen meinen Körper lehnte.

Meine Gedanken waren sofort bei der Nacht im See, und ich spielte mit dem Gedanken ihre Brüste so zu umfassen wie ich es dort getan hatte.

Dachte nicht eine Sekunde länger nach, als ich meine Hand an ihre Hüfte legte und sie noch näher zu mir zurück zog.

Die junge Frau japste leise auf, schien völlig überfordert von meiner plötzlichen Nähe.

Oder von meiner deutlichen Erregung an ihrem Hintern...?!

Nicht minder als ich selbst...!

Mein Atem schlug heiß auf ihren Nacken auf, als ich ihr den Befehl gab den Pfeil loszulassen.

Sie japste ungläubig auf, und ich wusste ohne hinzusehen, dass der Pfeil sein Ziel erreicht hatte.

Eilig fuhr sie zu mir herum, ihr Gesicht nur wenige Zentimeter von dem meinen entfernt.

In ihren Braunen Augen lagen so viele Gefühle, das sich innerlich erschauerte.

Fast noch mehr, als vor meiner eigenen Begierde...

Mein Kopf war wie betäubt, als ich mich zwang Abstand zwischen uns zu bringen.

Etwas, dass ich so nie zuvor erlebt hatte.

Denn sonst, war ich es der jegliche Nähe mied...

Eilig griff ich nach ihren Köcher, wollte diesen komischen Moment entfliehen.

Denn nie zuvor hatte ich versucht, mich zurück zu halten...

Geschweige denn mein Verlangen zu kontrollieren...

~~*

Genervt zog ich den Schleifstein über die Pfeilspitze, nie zuvor war ich so durcheinander.

Ich wurde aus dem ganzen nicht schlau.

Denn nie zuvor hatte mich jemand derart fasziniert.

Gleichgültig griff ich nach dem nächsten Pfeil, während die junge Higurashi ihre Haare zusammen band.

Anders als ich, schien sie absolut keine Probleme mit meiner Nähe zu haben.

Geschweige denn mit meiner nächtlichen Abwesenheit.

"Glaubst du dass es nur an meiner Schleiftechnik gelegen hat?!" wollte sie beifällig wissen, während sie nach dem Köcher griff.

"Ich glaube nicht..." meinte ich zweideutig "ich weiß es..."

Sie zog eine Augenbraue nach oben

"Gut du Genie...dann testen wir mal deine perfekten Exemplare" meinte sie schnippisch.

Während ich irritiert den Blick anhub, als sie mir den letzten Pfeil aus der Hand nahm.

Diese Frau trieb mich wortwörtlich in den Wahnsinn....!

Und dass lag nicht nur an ihrem Aussehen...

Enthusiastisch legte sie den Pfeil an und schoss auf die aufgestellte Zielscheibe auf der anderen Seite des Flusses.

"Wahnsinn..." kam es begeistert über ihre Lippen.

"Jetzt solltet ihr es nur noch perfektionieren..." meinte ich spöttisch.

Denn, der Pfeil hatte sein Ziel zwar erreicht, war aber immer noch weit von der Mitte entfernt.

"Dein Ernst?! Hast du gesehen wo die Tafel steht?!" kam es entgeistert über ihre Lippen.

"Da liegen über 100m dazwischen...!"

"Du könntest es auch aus 200m wenn du deine Spannung halten würdest..." gab ich knapp zurück.

"Oder auf die Mächte des Dämons zurück greifen würdest..." fügte ich hinzu ehe ich mich erhob und den Staub des Schleifens von meiner Hose streifte.

"Ich sagte schon...dass ich das nicht tun werde..." kam es kühl zurück.

"Wenn ihr Angst vor ihm haben würdet, würdet ihr sein Kind nicht austragen..." stichelte ich weiter.

Ihr Herz setzte einen Tackt aus.

"Ich habe euch doch gesagt...dass ich den Vater des Kindes nicht..."

Doch ich fiel ihr kopfschüttelnd ins Wort.

"Bullshit..." hauchte ich, die junge Frau erstarrte.

"Was?" wisperte sie, schien völlig überfordert.

"Ich bitte Euch. Glaubt ihr ernsthaft, ich kaufe euch dass immer noch ab?!"

Ihr stammt einem mächtigen Hexen Geschlecht ab...kein Dämon könnte euch manipulieren. Nicht so dass ihr nichts mehr wisst..." raunte ich genervt.

Schließlich wusste ich nur zu Gut welche Mächte in der Higurashi Blutlinie verborgen lagen.

"Und was soll dass überhaupt?! Ihr macht alles mit euren bloßen Händen?! Anstatt eure Magie zu benutzen...?! Wollt ihr mich verhöhnen?!" fuhr ich fort, während sie bei meinen Worten zusammen zuckte.

Und ich alles von meiner Seele redete, was mich die letzten Wochen beschäftigt hatte.

Ihre Braunen Irden flackerten.

"Ich verstehe ja, dass eure Familie euch verbannt hat...weil ihr euch mit einem Dämon eingelassen habt, aber dass sie euch eure Kräfte nehmen?!"

"Welche Kräfte?!" ihre Stimme brachte meine Gedanken zum Stillstand.

Fassungslos starrte ich sie an, nicht minder als sie mich.

"Eure Magie...?!" knurrte ich wütend.

Doch sie sah mich immer noch verdattert an, wiederholte das Wort Magie als hätte sie es noch nie gehört.

"Euer Ernst?!" meinte ich zynisch.

Während sie langsam ihren Bogen sinken ließ und den Pfeil zurück in den Köcher schob.

"Es ist einer Hexe untersagt, sich einer Schattenkreatur hinzugeben. Und vorallem in eurer Familie...kennt man diesbezüglich kein Erbarmen" seufzte ich leise, während ich meinen eigenen Bogen wieder am Rücken verstaute.

Ich war froh etwas gefunden zu haben, dass mich wenigstens etwas von ihr ablenkte.

"Einer Hexe...?" wiederholte die junge Frau langgezogen, suchte instinktiv meinen Blick.

Ihre Ahnungslosigkeit raubte mir den letzten Funken Verstand.

"Was für ein Spiel spielst du...?" entgegnete ich, wartete auf ihre Reaktion, welche leider anders ausfiel als ich erwartet hatte.

"Ich habe keine Ahnung wovon du sprichst..." gab sie trocken zurück.

"Du hast keine Ahnung dass du eine Hexe bist?!" meine Worte ließen sie zusammen zucken.

"Was?!" wisperte sie, schien nicht weniger sprachlos als ich selbst.

Wie?!

Sie wusste es nicht...?!

"Ihr scherzt, oder?!"

Habt ihr mit Hades geschlafen, oder warum machen die alten Higurashis so ein Theater...?" fragte ich knapp.

Die junge Frau hielt meinen Blick stand.

"Hades wäre vermutlich noch die bessere Wahl gewesen..." meinte sie kalt und drehte sich von mir.

Bitte...??

Schlimmer als...?!

Hades...?!

"Ich meine es ernst..." zischte ich gereizt, und war überrascht dass ich ihr meine Meinung derart deutlich zu verstehen gab.

Denn eigentlich, sollten mir ihre Probleme egal sein...?!

Und ich wusste nicht mal selbst, warum ich dieses Thema so bewusst angeschnitten hatte.

Vermutlich, weil ich wusste welche Strafe sie erwarten würde, wenn ihre Familie sie in

die Finger bekommen würde.
Oder, gar der Dämon selbst...?!
Vorallem jetzt, da sie sich scheinbar dafür entschieden hatte sein Balg auszutragen.

"Pass auf Diavolo, sonst denke ich noch dass du dich um mich sorgst?" lächelte sie vorsichtig.

Was?!

Sprachlos starrte ich sie an, während sie nach einem weiteren Pfeil griff und die Sehne straff zog.

"Ich in Sorge?!" spottete ich.

"Niemals. Aber, ist es dass wert Higurashi?!"

Ihr Pfeil zitterte, und ich sah wie sie tief Luft holte. "Ich meine, Ihr stellt euch gegen alle Gesetze der Natur wenn ihr das Kind eines Dämons austrägt...

Und, ich sage es nochmal, ihr wisst, dass ich euch helfen könnte...?" fügte ich nachdrücklich hinzu.

War selbst überrascht dass ich ihr meine Hilfe noch einmal anbot.

Die braunen Augen der jungen Frau fuhren mir in die Seele.

"Jedes Kind weiß, dass es mich meine Seele kosten würde, wenn ich einen Deal mit dem Teufel abschließen würde..." hauchte sie leise...

Und überraschte mich erneut.

Denn bis jetzt, hatte sie es nie so offen ausgesprochen.

"Was wenn der Teufel kein Interesse an eurer Seele hätte...?" meine Stimme nur ein Flüstern.

Und schon wieder standen wir näher aneinander als ich vertragen konnte.

"Dann würde der Teufel zum ersten mal lügen..."

Was...?!

Woher...?!

Ihre aufrichtigen Worte raubten mir den Atem, während ich sie sprachlos anstarrte.

Ihre Hand legte sich auf meinen Arm, sie schluckte kurz als die feurigen Linien unter meiner Haut aufleuchteten.

Etwas dass auch für mich neu war...

Denn nie zuvor hatte mein Körper so auf einen anderen reagiert...

Sie biss sich kurz auf die Lippen, eine Geste die ausreichte um meinen Körper noch mehr unter Strom zu setzen.

Ihre Braunen flackerten, und plötzlich schien sie genauso zu kämpfen wie ich.

Nur dass ich...fast keinen klaren Gedanken mehr fassen konnte.

Oder wollte?!

Meine Lippen legten sich so schnell auf die ihren, dass sie atemlos aufkeuchte.

Verdammt...!

Es war wie ein Schalter, denn ich nicht wieder finden konnte....!

*Hitzig drückte ich mich gegen sie, als sie meinen Kuss hingebungsvoll erwiderte.
Fuck.*

Ich fackelte nicht lang, hatte mich die letzten fünf Wochen nur mit Erinnerungen an diese eine Nacht zufrieden gegeben...!

Fünf Wochen, in denen ich meinen Orgasmus nur erreichte wenn ich sie ansah oder an sie dachte...

*Ein Gedanke der mich mehr erschreckte, als die Tatsache dass ich sie erneut wollte...
Erneut?!*

Etwas dass ich sonst nie zuließ, geschweige denn wollte...

Sie stöhnte auf, als ich ihr Oberteil aufzog und meine Lippen sofort an ihren Knospen saugten.

"Wir....wir sollten dass nicht tun..."

Ich sollte dass nicht..." doch ihre Stimme brach ab als meine Lippen von ihren Brüsten zu ihren Hals wanderten.

Ohne jegliche Zurückhaltung zog ich sie näher an meinen Körper, während meine Hand ihr enges Trainingsgewand an ihrem Körper hinunter schob.

Ihre Haut brannte unter meinen Fingerspitzen, warf elektrische Impulse durch meinen ganzen Körper.

*Die feuerigen Linien unter meiner Haut, intensiver den je.
Genau wie das Mahl an ihrem Hals...welches mich wie ein Magnet in seinen Bann zog.*

Die junge Frau keuchte auf, als meine Zunge darüber fuhr, so sanft, dass sie in meinen Armen erzitterte.

Mein Atem stockte, als sie sich instinktiv gegen mich drückte.

Ich drehte sie knurrend um, zog sie hart an mich zurück, eine Hand immer noch auf ihrer Brust.

Sie keuchte benommen auf, als ich sie an ihren Zopf zu mir zurück zog.

Ehe meine Lippen automatisch hinter ihrem Ohr aufsetzten.

Und sich langsam zu dem Mahl vorarbeiteten...meine Sicht verschwamm.

"Nein....bitte...nicht"

Flashback End.~~*

Es war wie ein gewaltiger Stoss, der meinen ganzen Körper flutete.

Fast, als wäre die Unsterblichkeit mit einem Fingerschnipsen in meine Knochen zurück gekehrt.

Oder mit einer Berührung...?

"Ich denke es wäre besser wenn ich jetzt gehe..."

Eine Stimme, von der ich dachte...sie nie wieder zu hören...

"Denkst du nicht, es wäre besser zu bleiben..?" kam es ruhig über Kaedes Lippen.

"Nein. Nach allem was ich heute erfahren habe, sehe ich keinen Grund mehr hier zu bleiben..."

"Er liebt dich Kagome..."

Doch Kagome lachte nur leise auf.

"Nein. Der Teufel liebt niemanden. Vermutlich nicht mal sich selbst.

Für ihn...wird es immer Vielleicht sein"

"Was ist mit dir passiert, Kagome?!"

Du hast doch immer das Licht am Horizont gesehen...?" hinterfragte Kaede vorsichtig.

Und ich hoffte...dass Kagome darauf nicht antworten würde.

Denn ich war mir sicher, dass ihre Antwort mich brechen würde...

"Kagome, ich weiß nicht, was dir die letzten Jahre in der Vergangenheit widerfahren ist..."

Und ich will dir sicher nicht rein reden, aber ich will dass du weißt...dass er jede Sekunde nach dir gesucht hat" fügte Kaede aufmunternd hinzu.

"Ich war bei ihm...in der Vergangenheit" Kagomes Stimme bebte, während Kaede scharf die Luft einzog.

" Und nach einigen Start-Schwierigkeiten...war es eine Zeit sogar richtig schön..."

Bis ihm ihm zurückwies...." gestand sie zögernd.

Sprach etwas aus, dass ich vor ihr nie zugegeben hätte.

Noch vor jemand anderen.

Doch ihre Zurückweisung war es...die mich in den Wahnsinn getrieben hatte...

"Zurück gewiesen?" Kaedes Stimme verändert.

"Ja und von dem Tag an...war er wie ausgewechselt..."

Es war als wollte er mich für etwas leiden lassen...dass er mich nicht einmal erklären ließ.

Ich....ich wollte und konnte so nicht mit ihm zusammen sein...Kaede.

Mit all den unausgesprochenen Sachen...

Aber er gab mir keine Chance...alles zu erklären.

Ich war bei ihm...als er euer Dorf nieder brannte.

Als Du mich angefleht hast ihm aufzuhalten...und er mich dafür in eine Hütte sperrte.

Ich war dabei, als er 666 unschuldige Menschen geopfert hatte.

Nur um einem Fluch zu entkommen...den es gar nicht gab.

Ich war da...als er täglich mit seinen Ablenkungen nach Hause kam, während er mir dabei ins Gesicht lächelte...

Ich war da...als er sich verloren hatte.
Und hatte alles versucht...um ihn wieder aufzuhelfen.

Aber...er hat mich von sich gestoßen...
Er hat mich alleine gelassen...
Kurz vor..." sie brach ab...und ich erkannte an ihrer Stimmlage, dass sie mit den Tränen kämpfte.

"Wo war er...als wir hätten eine Zukunft haben können?!
Wo war er..als ich ihm am meisten gebraucht hätte?!"

Mein Atem stockte, jede Faser meines Körpers schrie danach sie in meine Arme zu ziehen.

"Und verdammt...selbst als er wieder da war. Er hat mir alles genommen...
Er...er hat..." Kagomes Stimme brach ab.

"Was hat er getan Kagome?" Kaedes Stimme nur ein Flüstern.

Alles in mir rebellierte.

"Er hat sie mir weggenommen...ich, ich konnte mich nicht einmal. Ich durfte sie nicht..."

Kagomes Stimme nur noch ein wimmern.
Und ich wusste, dass sie mir das nie verzeihen würde....

~*~

Guten Tag ☐
Ich weiß, unverhofft kommt oft...

Und das Drama hier scheint ja perfekt.
Ob Kagome und InuYasha wirklich noch eine Chance haben...?
Momentan siehts ja eher düster aus?!
Oder?!

Ich freue mich schon sehr auf eure Meinungen, Ideen und Anregungen.
Beschwerden nehme ich natürlich auch an. Will ja nicht so sein :'D

Lg Diavolo

